

D. 93 — 2708

[S-C — 33112]

**22. JUNI 1993. — Dekret zur Anerkennung und Bezuschussung von Sportvereinen und -organisationen sowie eines Sportverbandes für Personen mit einer Behinderung (1)**

Der Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Exekutive, sanktionieren es :

**KAPITEL I. — Sportvereine und -organisationen für Personen mit einer Behinderung**

**Artikel 1.** Um als Sportverein oder -organisation für Personen mit einer Behinderung anerkannt zu werden, muß der Verein oder die Organisation :

1. mindestens 7 aktive Mitglieder zählen;
2. regelmäßige Sportaktivitäten nachweisen;
3. für jedes Mitglied jährlich eine ärztliche Bescheinigung über die Sporttauglichkeit vorlegen;
4. einen Antrag auf Anerkennung beim Ministerium eingereicht haben, dem eine Vorstands- und Mitgliederliste sowie eine schriftliche Erklärung beigefügt ist, aus der hervorgeht, daß der Verein oder die Organisation die Durchführung von sportlichen Aktivitäten für Personen mit einer Behinderung zum Ziel hat;
5. die Aufsicht des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft akzeptieren.

**Art. 2.** Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gewährt die Exekutive den anerkannten Sportvereinen oder -organisationen für Personen mit einer Behinderung einen jährlichen Zuschuß.

**Art. 3.** Geiten als bezuschußbare Ausgaben :

- Honorare und Fahrtentschädigungen für im Behindertensport qualifizierte beziehungsweise als solche vom Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft anerkannte Übungsleiter;
- Kosten für die Anschaffung von kleinem, schnell verschleißbarem Sportmaterial und Sportauszeichnungen.

**Art. 4.** Der Zuschuß wird auf einem von der zuständigen Dienststelle des Ministeriums bereitgestellten Formular beantragt.

Dieser Antrag, der jedes Jahr vor dem 1. Februar beim Ministerium einzureichen ist, enthält :

1. eine aktualisierte Liste der Vorstandsmitglieder;
2. eine Liste der am 31. Dezember des Vorjahres angeschlossenen aktiven Mitglieder;
3. einen Tätigkeitsbericht über das vergangene Kalenderjahr;
4. die Rechnungslegung des vergangenen Kalenderjahres, in der u.a. die Dienstleistungen und die Fahrten der Übungsleiter anzugeben sind.

**KAPITEL II. — Sportverband für Personen mit einer Behinderung**

**Art. 5.** Es kann in der Deutschsprachigen Gemeinschaft ein Sportverband für Personen mit einer Behinderung anerkannt werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind :

1. als Vereinigung ohne Erwerbzzweck mit Sitz in der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisiert sein;
2. Sportvereine oder -organisationen für Personen mit einer Behinderung aus mindestens drei Gemeinden der Deutschsprachigen Gemeinschaft umfassen;
3. mindestens 50 aktive Mitglieder aus den angeschlossenen Vereinen oder Organisationen umfassen;
4. alle anerkannten Sportvereine und -organisationen für Personen mit einer Behinderung, die einen Antrag stellen, als Mitglieder aufnehmen;
5. eine Haftpflichtversicherung für die Aktivitäten des Verbandes abschließen;
6. die Aufsicht des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft akzeptieren.

Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft kann die Anerkennung entziehen, wenn diese Bedingungen nicht mehr erfüllt sind.

**Art. 6.** Die Anerkennung als Sportverband für Personen mit einer Behinderung muß bei der zuständigen Verwaltungsdienststelle des Ministeriums schriftlich beantragt werden.

Diesem Antrag sind die Satzung, die Geschäftsordnung, eine aktualisierte Liste der Verwaltungsrats- oder Vorstandsmitglieder sowie eine Liste der angeschlossenen Sportvereine und -organisationen beizulegen.

Jede Änderung ist der zuständigen Verwaltungsdienststelle des Ministeriums unmittelbar mitzuteilen.

**Art. 7.** Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erhält der anerkannte Sportverband für Personen mit einer Behinderung einen jährlichen Zuschuß für seine Funktions- und Veranstaltungskosten.

Die Höhe des Zuschusses wird durch einen von der Exekutive festzulegenden Prozentsatz der annehmbaren Funktions- und Veranstaltungskosten bestimmt.

Der Verband erhält vor Ablauf des ersten Trimesters einen Vorschuß auf den zu errechnenden Jahreszuschuß. Dieser Vorschuß beträgt 50 % des Gesamtzuschusses des Vorjahres.

**Art. 8.** Folgende Funktions- und Veranstaltungskosten gelten als annehmbar :

- allgemeine Sekretariatskosten, Druckkosten, Fahrtentschädigungen für die Teilnahme von Verwaltungsratsmitgliedern an Versammlungen des Regional- oder Nationalverbandes, Beiträge an übergeordnete Verbände, Versicherungskosten;
- Kosten, die in direktem Zusammenhang mit der Organisation oder der Teilnahme an Sportveranstaltungen oder Fachtagungen im Bereich des Behindertensports stehen.

**Art. 9.** Der Zuschuß wird auf einem von der zuständigen Verwaltungsdienststelle des Ministeriums bereitgestellten Formular beantragt.

Dieser Antrag, der jedes Jahr vor dem 1. Februar beim Ministerium eingereicht werden muß, enthält :

1. eine aktualisierte Liste der Verwaltungsratsmitglieder;
2. eine Liste der angeschlossenen Sportvereine und -organisationen mit Angabe der jeweiligen Zahl der aktiven Mitglieder;

(1) Sitzungsperiode 1992-1993.

Dokumente des Rates — 80 (1992-1993), Nr. 1. Dekretvorschlag. — 80 (1992-1993), Nr. 2-4, Abänderungsvorschläge. — 80 (1992-1993), Nr. 5, Bericht.

Ausführlicher Bericht — Diskussion und Abstimmung. Sitzung vom 22. Juni 1993.

3. einen Tätigkeitsbericht über das vergangene Kalenderjahr;
4. eine Aufstellung der bezuschußbaren Funktions- und Veranstaltungskosten des vergangenen Jahres;
5. eine von den Kassenrevisoren bestätigte Richtigkeitserklärung über die Kassenführung;
6. einen Haushaltsvoranschlag für das laufende Jahr.

### KAPITEL III. — *Übergangs- und Schlußbestimmungen*

**Art. 10.** Therapeutische Initiativen, die den Charakter von Sportaktivitäten für kranke Personen haben, können im Rahmen dieses Dekretes bis zur Verabschiedung einer definitiven Regelung anerkannt und bezuschußt werden.

**Art. 11.** Der Erlaß mit Verordnungscharakter vom 19. Dezember 1977 betreffend die Anerkennung und Bezuschussung von Sportverbänden für Behinderte sowie die Bezuschussung von Sportvereinen für Behinderte, abgeändert durch das Dekret vom 9. März 1987, ist aufgehoben.

**Art. 12.** Vorliegendes Dekret tritt am 1. Januar 1993 in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, daß es im *Belgischen Staatsblatt* veröffentlicht wird. Eupen, den 22. Juni 1993.

Der Minister-Präsident,  
Minister für Finanzen, Gesundheit und Familie, Sport und Tourismus,

J. MARAITE

Der Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung,

B. GENTGES

Der Minister für Medien, Erwachsenenbildung, Behindertenpolitik, Sozialhilfe und Berufsumschulung,

K.-H. LAMBERTZ

### TRADUCTION

F. 93 — 2708

[S-C — 33112]

22 JUIN 1993. — Décret portant agréation et subventionnement d'associations et organisations sportives ainsi que d'une fédération sportive pour personnes handicapées (1)

Le Conseil de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Exécutif, sanctionnons ce qui suit :

#### CHAPITRE Ier. — *Associations et organisations sportives pour personnes handicapées*

**Article 1er.** Pour être agréée comme association ou organisation sportive pour personnes handicapées, l'association ou organisation doit :

- 1° compter au moins 7 membres actifs;
- 2° apporter la preuve d'activités sportives régulières;
- 3° présenter annuellement pour chaque membre un certificat médical attestant l'aptitude à pratiquer un sport;
- 4° introduire auprès du Ministère une demande d'agréation en y joignant une liste des membres et des membres du bureau ainsi qu'une déclaration écrite dont il ressort que l'association ou organisation a pour but de mener des activités sportives pour personnes handicapées;
- 5° accepter la surveillance du Ministère de la Communauté germanophone.

**Art. 2.** Dans les limites des crédits budgétaires disponibles, l'Exécutif octroie un subside annuel aux associations ou organisations sportives agréées pour personnes handicapées.

**Art. 3.** Sont considérées comme dépenses subsidiables :

- les honoraires et les indemnités pour frais de déplacement relatifs à des moniteurs qualifiés dans le domaine du sport pour personnes handicapées ou reconnus comme tels par le Ministère de la Communauté germanophone;
- les frais d'acquisition du petit matériel sportif qui s'use rapidement et de décorations sportives.

**Art. 4.** Le subside est demandé au moyen d'un formulaire mis à disposition par le service compétent du Ministère.

Cette demande, qui doit être introduite chaque année avant le 1er février auprès du Ministère, comporte :

- 1° une liste actualisée des membres du bureau;
- 2° une liste des membres actifs affiliés au 31 décembre de l'année précédente;
- 3° un rapport d'activité relatif à l'exercice précédent;
- 4° la comptabilité de l'exercice précédent, reprenant entre autres les prestations et les déplacements des moniteurs.

#### CHAPITRE II. — *Fédération sportive pour personnes handicapées*

**Art. 5.** Une fédération sportive pour personnes handicapées peut être agréée en Communauté germanophone lorsque les conditions suivantes sont remplies :

- 1° être organisée en a.s.b.l. ayant son siège en Communauté germanophone;

(1) *Session 1992-1993.*

*Documents du Conseil.* — 80 (1992-1993), n° 1. Proposition de décret. — 80 (1992-1993), nos 2-4. Propositions d'amendement. — 80 (1992-1993), n° 5. Rapport.

*Compte rendu intégral.* — Discussion et vote. Séance du 22 juin 1993.

- 2° compter, dans au moins trois communes de la Communauté germanophone, des associations ou organisations sportives pour personnes handicapées;
  - 3° regrouper au moins 50 membres actifs des associations ou organisations affiliées;
  - 4° accepter comme membre toute association et organisation sportive pour personnes handicapées qui en fait la demande;
  - 5° contracter une assurance en responsabilité civile pour toutes les activités de la fédération;
  - 6° accepter la surveillance du Ministère de la Communauté germanophone.
- L'Exécutif de la Communauté germanophone peut retirer l'agrément lorsque ces conditions ne sont plus remplies.

**Art. 6.** L'agrément comme fédération sportive pour personnes handicapées doit être demandée par écrit auprès du service administratif compétent du Ministère.

Doivent être joints à cette demande : les statuts, le règlement d'ordre intérieur, une liste actualisée des membres du conseil d'administration et du bureau ainsi qu'une liste des associations et organisations sportives affiliées.

Toute modification doit être communiquée immédiatement au service administratif compétent du Ministère.

**Art. 7.** Dans le cadre des moyens budgétaires disponibles, la fédération sportive agréée pour personnes handicapées reçoit un subside annuel pour ses frais de fonctionnement et d'organisation.

Le montant du subside est déterminé sur la base d'un pourcentage des dépenses acceptables, lequel doit être fixé par l'Exécutif.

Avant la fin du premier trimestre, la fédération reçoit une avance sur le subside annuel à calculer. Cette avance correspond à 50 % du subside global alloué l'année précédente.

**Art. 8.** Sont considérés comme acceptables les coûts de fonctionnement et d'organisation suivants :

- les frais généraux de secrétariat, les frais d'édition, les indemnités pour frais de déplacement encourus pour la participation des membres du conseil d'administration à des assemblées de la fédération régionale ou nationale, les cotisations à des fédérations supérieures, les frais d'assurance;
- les frais liés directement à l'organisation de ou à la participation à des manifestations sportives ou à des conférences spécialisées en matière du sport pour handicapés.

**Art. 9.** Le subside est demandé au moyen d'un formulaire mis à disposition par le service administratif compétent du Ministère.

Cette demande, qui doit être introduite chaque année avant le 1er février auprès du Ministère comprend :

- 1° une liste actualisée des membres du conseil d'administration;
- 2° une liste des associations ou organisations affiliées au 31 décembre de l'année précédente avec indication du nombre de membres actifs pour chacune d'elles;
- 3° un rapport d'activité relatif à l'exercice précédent;
- 4° une liste des frais de fonctionnement et d'organisation subsidiés de l'année précédente;
- 5° une déclaration des réviseurs attestant l'exactitude de la comptabilité;
- 6° un projet de budget pour l'année en cours.

### CHAPITRE III. — Dispositions transitoires et finales

**Art. 10.** Des initiatives thérapeutiques qui ont un caractère d'activité sportive pour personnes malades peuvent, d'ici l'adoption d'une réglementation définitive, être agréées et subventionnées dans le cadre de ce décret.

**Art. 11.** L'arrêté réglementaire du 19 décembre 1977 relatif à la reconnaissance et au subventionnement des fédérations sportives pour handicapés et au subventionnement des cercles sportifs pour handicapés, modifié par le décret du 9 mars 1987, est abrogé.

**Art. 12.** Le présent décret entre en vigueur le 1er janvier 1993.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 22 juin 1993.

Le Président de l'Exécutif de la Communauté germanophone,  
J. MARAITE

Le Ministre communautaire de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture,  
de la Jeunesse et de la Recherche scientifique,  
B. GENTGES

Le Ministre communautaire des Médias, de la Formation des Adultes, de la Politique des Handicapés,  
de l'Aide sociale et de la Reconversion professionnelle,  
K.-H. LAMBERTZ

## VERTALING

N. 93 — 2708

[S-C — 33112]

**22 JUNI 1993. — Decreet houdende erkenning en subsidiëring van sportverenigingen en -organisaties alsmede van een sportfederatie voor minder-validen (1)**

De Raad van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Executieve, bekrachtigen hetgeen volgt :

**HOOFDSTUK I. — Sportverenigingen en -organisaties voor minder-validen**

**Artikel 1.** Om als sportvereniging of -organisatie voor minder-validen te worden erkend moet de vereniging of organisatie :

- 1° ten minste 7 actieve leden hebben;
- 2° het bewijs leveren van : regelmatige sportactiviteiten;
- 3° jaarlijks een medisch attest voorleggen over de bekwaamheid van elk lid om sport te beoefenen;
- 4° een aanvraag om erkenning bij het Ministerie hebben ingediend waarbij een lijst met de leden van het bureau en een lijst met de leden alsmede een schriftelijke verklaring worden bijgevoegd waaruit blijkt dat de vereniging of organisatie tot doel heeft sportactiviteiten voor minder-validen door te voeren;
- 5° het toezicht van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap aanvaarden.

**Art. 2.** Binnen de perken van de ter beschikking gestelde begrotingsmiddelen kent de Executieve een jaarlijkse toelage toe aan de erkende sportverenigingen en -organisaties voor minder-validen.

**Art. 3.** Worden als subsidieerbare uitgaven beschouwd :

- honoraria en reiskostenvergoedingen voor gekwalificeerde of door het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap als gekwalificeerd erkende oefenmeesters;
- kosten voor de aanschaffing van klein materieel dat snel versleet en van sportonderscheidingen.

**Art. 4.** De toelage wordt op een door de bevoegde dienst van het Ministerie ter beschikking gesteld formulier aangevraagd.

De aanvraag, die telkens vóór 1 februari bij het Ministerie moet worden ingediend, omvat :

- 1° een geactualiseerde lijst met de leden van het bureau;
- 2° een lijst met de op 31 december van het voorafgaande jaar aangesloten actieve leden;
- 3° een activiteitenverslag betreffende het voorafgaande kalenderjaar;
- 4° de rekeningen van het voorafgaande kalenderjaar, met vermelding van de prestaties en reizen van de oefenmeesters.

**HOOFDSTUK II. — Sportfederatie voor minder-validen**

**Art. 5.** In de Duitstalige Gemeenschap kan een sportfederatie voor minder-validen worden erkend indien er aan volgende voorwaarden wordt voldaan :

- 1° als v.z.w. met zetel in de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd zijn;
- 2° sportverenigingen of -organisaties voor minder-validen uit ten minste drie gemeenten van de Duitstalige Gemeenschap omvatten;
- 3° ten minste 50 actieve leden van de aangesloten verenigingen of organisaties tellen;
- 4° alle erkende sportverenigingen en -organisaties voor minder-validen die erom vragen als lid aanvaarden;
- 5° een verzekering inzake burgerlijke aansprakelijkheid aangaan voor de activiteiten van de federatie;
- 6° het toezicht van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap aanvaarden.

De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap mag de erkenning intrekken indien aan deze voorwaarden niet meer wordt voldaan.

**Art. 6.** De aanvraag om erkenning als sportfederatie voor minder-validen moet bij de bevoegde administratieve dienst van het Ministerie schriftelijk worden ingediend.

Bij deze aanvraag moeten de statuten, het huishoudelijk reglement, een geactualiseerde lijst met de leden van de raad van bestuur en van het bureau alsmede een lijst met de aangesloten sportverenigingen en -organisaties bijgevoegd worden.

Elke wijziging moet aan de bevoegde administratieve dienst van het Ministerie onmiddellijk medegedeeld worden.

**Art. 7.** Binnen de perken van de beschikbare begrotingsmiddelen verkrijgt de erkende sportfederatie voor minder-validen een jaarlijkse toelage voor haar werkings- en organisatiekosten.

Het bedrag van de toelage wordt bepaald op basis van een door de Executieve vast te leggen percentage van de aanneembare werkings- en organisatiekosten.

De federatie verkrijgt vóór het einde van het eerste trimester een voorschot op de jaarlijkse toelage die moet worden berekend. Dit voorschot vertegenwoordigt 50 % van de globale toelage van het voorafgaande jaar.

**Art. 8.** Volgende werkings- en organisatiekosten worden als aanneembare uitgaven beschouwd :

- algemene secretariaatskosten, drukkosten, vergoedingen voor reiskosten m.b.t. de deelname van leden van de raad van bestuur aan vergaderingen van de gewestelijke of nationale federatie, bijdragen aan hogere federaties, verzekeringskosten;
- kosten die direct verbonden zijn aan de organisatie of de deelname aan sportmanifestaties of gespecialiseerde conferenties op het gebied van de sportbeoefening door minder-validen.

(1) Zitting 1992-1993.

Bescheiden van de Raad. — 80 (1992-1993), nr. 1. Voorstel van decreet. — 80 (1992-1993), nrs. 2-4. Voorstel tot wijziging. — 80 (1992-1993), nr. 5. Verslag.

Integraal verslag. — Bespreking en aanneming. Vergadering van 22 juni 1993.

**Art. 9.** De toelage wordt op een door de bevoegde administratieve dienst van het Ministerie ter beschikking gesteld formulier aangevraagd.

Deze aanvraag, die elk jaar vóór 1 februari bij het Ministerie moet worden ingediend, bevat :

- 1° een geactualiseerde lijst met de leden van de raad van bestuur;
- 2° een lijst met de op 31 december van het voorafgaande jaar aangesloten sportverenigingen en -organisaties met vermelding van hun aantal actieve leden;
- 3° een activiteitenverslag betreffende het voorafgaande kalenderjaar;
- 4° een lijst met de subsidieerbare werkings- en organisatiekosten van het voorafgaande jaar;
- 5° een attest van de revisoren over de regelmatigheid van de boekhouding;
- 6° een begrotingsontwerp voor het lopende jaar.

#### HOOFDSTUK III. — *Overgangs- en slotbepalingen*

**Art. 10.** Tot de aanneming van een definitieve regeling kunnen therapeutische initiatieven die de hoedanigheid van sportactiviteiten voor zieken hebben in het kader van dit decreet erkend en gesubsidieerd worden.

**Art. 11.** Het reglementair besluit van 19 december 1977 betreffende de erkenning en de subsidiëring van sportfederaties voor gehandicapten en de subsidiëring van sportkringen voor gehandicapten, gewijzigd bij het decreet van 9 maart 1987, wordt opgeheven.

**Art. 12.** Dit decreet treedt in werking op 1 januari 1993.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

Eupen, 22 juni 1993.

De Voorzitter van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek,

B. GENTGES

De Gemeenschapsminister van Media, Volwassenenvorming, Gehandicaptenbeleid,  
Sociale Hulp en Beroepsomscholing,

K.-H. LAMBERTZ

## REGION WALLONNE — WALLONISCHE REGION — WAALSE GEWEST

### MINISTERE DE LA REGION WALLONNE

F. 93 — 2709

[C — 27495]

**16 SEPTEMBRE 1993. — Arrêté du Gouvernement wallon relatif à l'aide régionale complémentaire au profit des communes de la Région wallonne traversées par le passage du T.G.V.**

Le Gouvernement wallon,

Vu le décret du Conseil régional wallon du 10 juin 1993 relatif à l'aide régionale complémentaire au profit des communes de la Région wallonne traversées par le passage du T.G.V.;

Vu l'avis de l'Inspection des Finances;

Vu l'accord du Ministre du Budget;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1er, modifié par la loi du 9 août 1980 et par la loi du 4 juillet 1989;

Vu l'avis du Conseil d'Etat;

Sur la proposition du Ministre des Affaires intérieures, chargé des Pouvoirs locaux, de l'Administration et des Travaux subsidiés,

Arrête :

#### CHAPITRE Ier. — *Généralités*

**Article 1er.** Au sens du présent arrêté, il faut entendre par :

- 1° « Ministre » : le Ministre du Gouvernement wallon ayant dans ses attributions les Pouvoirs locaux;
- 2° « décret » : le décret du Conseil régional wallon du 10 juin 1993 relatif à l'aide régionale complémentaire au profit des communes de la Région wallonne traversées par le passage du T.G.V.;
- 3° Les unités de calcul pour ce qui concerne l'identification des paramètres visés à l'article 4 du décret sont :
  - \* les longueurs exprimées en mètre, du tracé du T.G.V. selon l'axe figurant aux plans annexes aux permis de bâtir;
  - \* le nombre d'habitants tel qu'il résulte du dernier recensement décennal publié au *Moniteur belge*;
  - \* les immeubles bâtis, c'est-à-dire les emprises telles que prévues au plan d'expropriation approuvé par le Ministre compétent;
- 4° « Site propre indépendant en surface ou en tranchée couverte » : le site propre en surface ou en tranchée couverte dont l'éloignement de l'axe par rapport à l'axe d'une infrastructure ferroviaire, autoroutière ou fluviale est supérieur à une distance de 80 mètres;